

Die Botschaft dieses letzten Sonntags antwortet nochmals auf die Frage: "Welchen Sinn hat das menschliche Leben und wer kann sich retten vor dem Ende aller Dinge, das alle Dingen schon eingeritzt zu sein scheint?". Die Antwort steckt in den letzten Worten des heutigen Evangeliums, wo Jesus von der Verfolgung seiner Jünger, aber auch von der Möglichkeit spricht, sich zu retten, und beteuert: «Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr euer Leben gewinnen» (Einheitsübersetzung). Nur die Fähigkeit, allen Widrigkeiten zu widerstehen (*ypomonē*), die im Laufe der Zeit aufeinander folgen, wird uns in Sicherheit bringen und unsere eigene Identität (*tas psychas*) wahren. Von welchen Widrigkeiten sprach Jesus und gibt es sie heute noch? Von Naturkatastrophen und sozialen und sogar familiären Verfolgungen. Man könnte sagen: „Wenn schon das, was euch als Kosmos umgibt, sein Leiden und seine Instabilität zeigt, so wird eure menschliche Umgebung nicht immer die Werte schätzen, die ihr vertretet, noch die von euch verfolgten Ziele, im Gegenteil wird man manchmal heftig gegen sie und deshalb auch gegen euch polemisieren.». « Aber – fügt er hinzu – mit eurem Beharren auf diesen Werten und eurer Festigkeit gegenüber allen Widerständen, werdet ihr euch selber *erwerben* ». Ja *erwerben* (*acquistare*), weil das verwendete Verb (*ptaomai*), das dem Sinn unseres mundartlichen Begriffes (*acquistare* – erwerben, kaufen) näher ist, als jenem des italienischen Wortes *accattare* (*zusammensuchen, betteln*), den Erwerb als Erzielung dessen bezeichnet, was man seit langem verfolgt. Lasst uns deshalb das weiter verfolgen, was am ehesten dem Licht des Evangeliums entspricht, denn nur auf diese Weise werden wir es für immer erlangen.



Hochofen (aus dem Internet)

## GEBET

« Gleich einem glühenden Brennofen wird dieser Tag kommen », wenn das Gold von all seinen Schlacken gereinigt wird und die Schlacken für immer beseitigt werden.

Aber wie lange noch werden sie ungetrennt bleiben, gleich dem Weizen und dem Unkraut, die wir innerhalb und außerhalb unserer manchmal ununterscheidbar vorfinden?

Kriege und Katastrophen, falsche Propheten und gebrochene Versprechen folgen seit Jahrtausenden aufeinander und das einzig Sichere scheint ihre endlose Wiederholung zu sein. Aber auch folgender Idee müssen wir widerstehen, denn sie ist die schwerste Versuchung : Die Natur für stärker halten, als ihren Schöpfer und den Weltenlauf für mächtiger, als Dein Wort, oh Gott.

Festige, wir bitten Dich, unsere Überzeugung, dass Du uns durch die reinigende Kraft Deiner Vergebung zu Deinem Volke machst, und auf diese Weise allen Lebewesen Sinn und Erlösung schenkst. Amen! (GM/14/11/10)

**Maleachi (3, 17-20)** Sie werden an dem Tag, den ich herbeiführe / - spricht der Herr der Heere -, / mein besonderes Eigentum sein. Ich werde gut zu ihnen sein, / wie ein Mann gut ist zu seinem Sohn, der ihm dient. **18** Dann werdet ihr wieder den Unterschied sehen / zwischen dem Gerechten und dem, der Unrecht tut, zwischen dem, der Gott dient, / und dem, der ihm nicht dient. **19** Denn seht, der Tag kommt, er brennt wie ein Ofen: / Da werden alle Überheblichen und Frevler zu Spreu und der Tag, der kommt, wird sie verbrennen, / spricht der Herr der Heere. / Weder Wurzel noch Zweig wird ihnen bleiben. **20** Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, / wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen / und ihre Flügel bringen Heilung. Ihr werdet hinausgehen und Freuden sprünge machen, / wie Kälber, die aus dem Stall kommen.

**Lukas (21, 5-19)** Als einige darüber sprachen, dass der Tempel mit schönen Steinen und Weihegeschenken geschmückt sei, sagte Jesus: **6** Es wird eine Zeit kommen, da wird von allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleiben; alles wird niedergerissen werden. **7** Sie fragten ihn: Meister, wann wird das geschehen und an welchem Zeichen wird man erkennen, dass es beginnt? **8** Er antwortete: Gebt Acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es! und: Die Zeit ist da. - Lauft ihnen nicht nach! **9** Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss als erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort. **10** Dann sagte er zu ihnen: Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere. **11** Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen. **12** Aber bevor das alles geschieht, wird man euch festnehmen und euch verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter bringen. **13** Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. **14** Nehmt euch fest vor, nicht im Voraus für eure Verteidigung zu sorgen; **15** denn ich werde euch die Worte und die Weisheit eingeben, sodass alle eure Gegner nicht dagegen ankommen und nichts dagegen sagen können. **16** Sogar eure Eltern und Geschwister, eure Verwandten und Freunde werden euch ausliefern und manche von euch wird man töten. **17** Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden. **18** Und doch wird euch kein Haar gekrümmt werden. **19** Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.